

19. Rate freistehe, nur auf gleiche Zinszahlung mit allen übrigen Actien Anspruch machen könnten.

Beschreibung der Leipzig-Dresdner Eisenbahn selbst.

Um den für ein doppeltes Gleis berechneten Unterbau der vom Leipziger Bahnhofe ausgehenden, vor Neustadt Dresden ausmündenden Bahn, welche an nachstehenden Ortschaften: Volkmarisdorf, Sellahausen, Paunsdorf, Sommerfeld, Borsdorf, Gerichshain, Posthausen, Maschern, Altenbach, Bennewitz, Wurzen, Roitsch, Kühren, Radegast, Groß-Böhlä, Merkwitz, zwischen Dschah und Zschöllau, Mannschah, Schmorkau, Bornitz, Wadewitz, Raniß, Merzdorf, zwischen Riesa und Gröba, Rödderau, Zeithayn, Langeberg, Zschaiten, Medessen, Priestewitz, Baslitz, Jessen, Oberau, Weinböhlä, Coswig, zwischen Zitschewitz und Raundorf, Köhschenbroda, Radebeul, Trauschau, Pieschen und Neudorf vorbeiläuft, nach dem angenommenen Steigungsverhältnisse 1 in 200 und mit keinen größeren Krümmungen, als deren Radius mindestens 4000 Fuß beträgt, herzustellen, waren auf der $12\frac{3}{8}$ Meilen betragenden Strecke gegen 18 Millionen Cubikellen Erde, jede durchschnittlich zu 7 Ctr. gerechnet, mithin über 125 Millionen Centner Erdmasse zu bewegen. Auf der ganzen Bahnstrecke kommen 104 große und kleine Brücken und 228 Schleußen vor. Davon befinden sich auf der I. der bereits früher näher angegebenen 5 Abtheilungen, *inclus.* der Muldenbrücke, 21 Brücken und 24 Schleußen, auf der II. 15 Br. und 62 Schl., auf der III., *incl.* Elbbrücke, Zschöllaubrücke und Rödderauviaduct,